



Absolute Sound im Tiefbasskeller

autohifi
6/2003



Subwoofer-Chassis

Emphaser E12Neo-SPL

Der E12Neo-SPL besitzt einen aufwendigen Antrieb, bestehend aus drei Scheiben des starken Magnetmaterials Neodym. Zwei davon befinden sich ganz normal zwischen den Polplatten, die dritte sitzt davor in Richtung Membran und sorgt für eine höhere Konzentration des Magnetfeldes im Luftspalt. Die Emphaser-Entwickler haben besonderes Augenmerk auf die Kühlung gelegt. So platzierten sie im Korb zwischen den beiden Zentrierspinnen und der vorderen Polplatte rundum 18 gittergeschützte Fensterchen. Außerdem setzten sie zwölf Bohrungen, die von der hinteren Polplatte direkt zur 92 mm (3,6 Zoll) großen Schwingspule führen. Auf eine Bohrung im Polkern wurde verzichtet, damit die Dustcap Kühlluft durch zusätzliche Kreuzbohrungen an der Spule vorbeidrücken kann, die anschließend seitlich am Woofer austritt. Soviel Aufwand allein für die Kühlung ist beachtlich. Ebenso wie die 22,5 mm linearer Hub in jede Richtung, also insgesamt 45 mm, die sich aus der Differenz zwischen der üppigen 65-mm-Wickelhöhe und dem 20 mm hohen Luftspalt errechnen. Und damit die Zellulose/Nomex-Membran diesen Hub ausführen kann, ist sie mit der schmal gehaltenen Gummisicke zusätzlich vernäht. Außerdem müssen bis zu 1,6 kW über die verchromten Schraubterminals herangeschafft werden, damit die Pegelgrenze in dem 56 Liter großen und auf 33 Hz abgestimmten Bassreflexgehäuse erreicht wird.

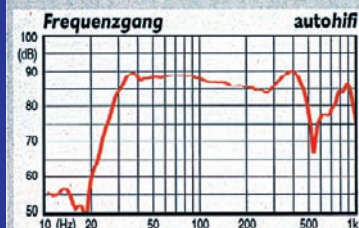
Im Klangcheck des Labors machte der Emphaser dank absoluter Sound-Pressure seinem Namen alle Ehre. Punchig und druckvoll legte er los. Schnellen, trockenen Kicks folgte er zackig. Dann offenbarte er seine wahren Vorlieben: Je tiefer die Bassläufe wurden, desto mehr drehte der Neo-SPL auf und legte an Pegel kontinuierlich zu. Er marschierte unbeeindruckt bis in die Tiefen des Basskellers und glänzte auch ganz unten mit atemberaubender Dynamik. Wow, so macht Musik im Auto Spaß.

EM-PHASER

Emphaser E12Neo-SPL

Prels: 640 Euro
Vertrieb: ACR
Bohrturmweg 1, CH-5330 Zurzach
www.acr.ch

Aus dem Labor



Sehr glatter Verlauf bis knapp 30 Hz, benötigt eine steil trennende Weiche (ab 18 dB/Okt.).

Maximaler Schalldruck		autohifi	
108	120	119	119
130	120	119	119
120	110	119	119
110	100	119	119
100	90	119	119
90	80	119	119
80		119	119

Enormes Pegelvermögen besonders bei 50 Hz, bei allen Messfrequenzen erreichte das Chassis die Kompressionsgrenze von 3dB.

Nennimpedanz	4 Ω
Minimale Impedanz	4,5 Ω
Außenmaße (ø x H)	313 x 217 mm
Einbaumaße (ø x H)	280 x 204 mm
Thiele-Small-Parameter	
fs/Qts/Vas/Xmax	34 Hz/0,46/29 l/22,5 mm
Effektiver Membran-Ø	25,2 cm
Effektive Membranfläche	503 cm ²
Gehäuse:	58 l Bassreflex, ø12 cm, 38 cm
Maximaler Schalldruckpegel	
70 Hz/50 Hz/30 Hz	119 dB/120 dB/108 dB
Schalldruckpegel (70 Hz, 2 V, 1 m)	88,5 dB
Ausstattung:	Aluminium-Gusskorb, Zellulose-Nomex-Membran, Santoprene-Sicke, Doppelzentrierung, mehrfach belüftete Schwingspule mit Kreuzbohrungen, dreifacher Neodym-Antrieb, gedrehte Polplatten, verchromte, kräftige Schraubterminals.
Empf. Verstärkerleistung	>1000 Watt
Empfohlene Trennfrequenz	<70 Hz

autohifi-Bewertung

Klang (50)	37
Maximaler Schalldruck (40)	26
Verarbeitung (10)	8

autohifi TESTURTEIL

Absolute Spitzenklasse **71** Punkte

Prels/Leistung ★★★★★